

Mitteilungen der Radium-Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.

Die vorliegende Abhandlung bildet den Anfang der Publikationen, die das im Besitze der kaiserl. Akademie befindliche Radiummaterial betreffen. Bei dieser Gelegenheit erlaubt sich die unterzeichnete Kommission, auch an dieser Stelle für die vielseitige Förderung ihres Unternehmens, insbesondere seitens des hohen k. k. Ackerbauministeriums durch Überlassung der Rohmaterialien, seitens der Österreichischen Gasglühlicht- und Elektrizitätsgesellschaft, die bei der Aufbereitung derselben besonderes Entgegenkommen gezeigt hat durch Überlassung ihrer Fabrik in Atzgersdorf bei Wien, und der Herren Direktor L. Haitinger und Dr. K. Ulrich durch Leitung und Durchführung der umfangreichen chemischen Arbeiten ihren Dank auszusprechen.

Die Radium-Kommission
der kaiserl. Akademie der Wissenschaften.

I.

Bericht über die Verarbeitung von Uranpecherzrückständen

von

Ludwig Haitinger und Karl Ulrich.

Chemische Fabrik der Österreichischen Gasglühlicht- und Elektrizitätsgesellschaft.

(Vorgelegt in der Sitzung am 9. April 1908.)

Es wurden uns zur Verarbeitung übergeben 10.000 *kg* Rückstände der k. k. Uranfabrik in St. Joachimsthal, die, wie uns mitgeteilt ward, einer Menge von etwa 30.000 *kg* Uran-